

Pavillon-Kurier



Wilhelm Busch

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.
Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.
Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Sie ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewusst bestimmte Ziel.
Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.^{h, Wilhelm}



Allen, die im September ihren Geburtstag feiern, wünschen wir für das neue Lebensjahr Momente des Glücks, Gesundheit und viel Freude.

Liebe Mitglieder und Leser,

die von Mitbürgerinnen und Mitbürgern in den unterschiedlichen Organisationen und Organisationsformen geleistete ehrenamtliche Arbeit verdeutlicht, in welchem hohen Maße Menschen in allen Altersgruppen nicht nur in der Lage sondern auch bereit sind, ihre Erfahrungen einzubringen und sich für andere und für die Gemeinschaft einzusetzen.

Einsatz meist in aller Stille und unauffällig

Dabei geschieht dieser Einsatz meist in aller Stille, unauffällig und oft über Jahre hinweg. Ja, manch einer sagt: „Ich war von Anfang an dabei und das ist 20 Jahre her“.

Da ist es gut, wenn unsere Stadtverwaltung in regelmäßigen Abständen Persönlichkeiten aus Vereinen, Institutionen und Kirche zu einem Ehrungsabend einlädt und das geleistete Engagement würdigt.

In einer Feierstunde im Kronenzentrum wurden 51 Bürger geehrt, die sich mehr als 10 Jahre sozial engagiert haben. Die Geehrten wurden vom Gemeinderat der Stadt mit der Gedenkmünze für soziales Wirken ausgezeichnet.

Auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen

Auch unser Verein ist auf das Mitwirken vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter angewiesen. Sowohl in der Vergangenheit als auch heute ist es nur durch das vielseitige Engagement vieler Mitglieder möglich, die Begegnungsstätte Enzpavillon mit Leben zu füllen. Besonders freuen wir uns über die Ehrung unserer Mitglieder:



Maria Hoffer

Seit ca. 20 Jahren ist Maria Hoffer Mitglied unseres Großelterndienstes und betreut aktuell 2 Kleinkinder. Außerdem engagiert sie sich seit 11 Jahren in der Gruppe „Vergissmeinnicht“ der Diakoniestation in der Gartenstraße.

Sie sagt:

„Das Zusammentreffen sowohl mit den Älteren, als auch mit den Jüngsten ist spannend und macht mir Freude“.

Ein Engagement, das zurecht gewürdigt wurde.



Annerose Hermann

Square-Dance ist ihre große Leidenschaft. Seit mehr als 30 Jahren begeistert sie sich und andere für diesen Folkloretanz.

20 Jahre Vorstand, davon 2 Jahre als Präsidentin bei den Enz-Twirlers und bereits 10 Jahre Square Dance im Enzpavillon, eine Leistungsbilanz, die sich sehen lassen kann und die Ehrung mehr als verdient.



Josef Eiffler

Gespräche mit Bewohnern der Seniorenheime Haus an der Metter, Pro Seniore und seit kurzem auch Haus am Enzpark zu führen, das ist die große Fähigkeit von Josef Eiffler. Sobald er von seinen Reisen und weltweiten beruflichen Einsätzen erzählt,

beteiligen sich auch Bewohner der Häuser oft lebhaft am Gespräch, die sonst eher schweigsam sind. Seine Mitarbeit beim „Treff im Eck“, sein Einsatz in der betreuten Grundschule im Sand und manches mehr zeigen ein Engagement, das einer Ehrung würdig ist.

Wir danken allen, die sich in vielfältiger Weise für uns, unseren Verein und für die Gesellschaft einsetzen

Renate Wendt
Im Namen des Vorstands

Formen und Farben hinter Glas

Martin Klier im Enzpavillon



10. September bis 31. Oktober
Wir laden ein zur Vernissage am:

**Donnerstag 10. September
2015**

Bürgertreff Enzpavillon

Beginn: 18.00 Uhr

Unglaublich, aber wahr,



wir haben bereits September!

In wenigen Tagen gehen die Ferien zu Ende. Ich bin noch nicht mental darauf vorbereitet, dass Schluss ist mit den lauen warmen Sommertagen und den Abenden, die immer kürzer werden.

Die Frage stellt sich, wie war denn der Sommer? Machen wir das nicht in jedem Jahr und vergleichen? Und doch hat jeder eine andere Antwort auf die Frage. Denn viele haben ihre Ferien, den Sommer, nicht zu Hause erlebt, sondern haben ihn in exotischen Ländern des warmen Südens verbracht. Und jeder hat deshalb seine eigenen, unterschiedlichen Erinnerungen und Erlebnisse an den Sommer, die Ferienzeit. Ein Gesprächsstoff für die kommenden Winterabende ohne Frage.

Und ich, ich hatte gar keinen Sommer, dort im hohen Norden, ausgefallen wegen Regen, Kälte und Wind. Pläne mussten geändert werden, man musste mehr improvisieren und siehe da, plötzlich hatte man mehr Zeit, alles ging geruhsamer vorstatten. Morgens später aus den Federn und abends länger vor dem warmen Kamin, mit einem Buch und manchmal mit einem Glas Rotwein!

Den Sommer vermisst, nein, nur anders erlebt!

Natürlich denkt man auch an die Redaktionsarbeit. Seit ich dort mitarbeite sehe ich die Stadt mit ganz anderen Augen, viel bewusster, aus einer anderen Perspektive. Ich achte mehr auf die Kleinigkeiten, höre den Menschen zu und schon gibt es neuen Stoff für eine Geschichte oder einen Bericht.

Damit ist nicht nur die Altstadt mit dem Bürgergarten gemeint, sondern auch unsere Teilorte. Jeder hat seine Geschichten, seine Kunstwerke, seine verborgenen Ecken, die es zu entdecken gilt.

Bi-Bi ist erlebenswert auch für die Daheimgebliebenen, mit viel Sonne und Wärme in diesem Jahr!

Doch schon Ende des Monats deckt der Herbst sein buntes Kleid über den Sommer und der Alltag kehrt mit seiner Normalität und Hektik wieder ein.

Schön war der Sommer, nicht wahr?!

Udo Fürderer

Redaktion

Barrierefreies Bietigheim-Bissingen

Es ist schon eine Tradition, dass einmal im Jahr OB Jürgen Kessing Betroffene zum Gespräch „Barrierefreies Bietigheim-Bissingen“ in den Enz-pavillon einlädt und über Geleistetes berichtet.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen informierte der Oberbürgermeister welchen Anliegen aus der Veranstaltung im Jahr 2014 nachgekommen worden ist:

Im Badepark Ellental wurde ein Treppenzugang ins Schwimmbecken angelegt, damit Gäste mit Knie- und Gelenkproblemen leichter ins Becken und wieder heraus gelangen können.

Ein akustisches Freigabesignal an der Ampelanlage beim Rathaus Bissingen war der Wunsch sehbehinderter Bürger; verlängerte Grünzeiten an der Querung Geisinger Str./Moltkestraße sind jetzt durch eine zusätzlich installierte Schaltung möglich.

OB J. Kessing berichtete über den „ersten Spatenstich“ zum Umbau des Bahnhofs. Drei zusätzliche Aufzüge sollen geschaffen werden und die Bahnsteige auf 76 cm angehoben werden, damit Rollstuhlfahrer problemlos ein- und aussteigen können. Eine Behindertentoilette soll noch eingeplant werden.



In die Jahre gekommen: Der Bahnhof

Die Bauzeit wird ca. 18 Monate betragen, Ende 2016 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Weitere Wünsche und Anregungen aus dem Teilnehmerkreis wurden aufgenommen: U.a. wurde gewünscht, dass Busfahrer beim Einstieg behilflich sind.

Beim Buchfest war die Nutzung des Behindertenparkplatzes ein Problem; eine verlängerte Grünphase für Rollstuhlfahrer an Ampelanlagen wurde angesprochen und ganz oben auf der Wunschliste stand, dass bei Veranstaltungen der Stadt vom Publikum mehr Rücksicht auf die begrenzte Sichtweise der Rollstuhlfahrer genommen wird. rw



Sturzunfälle gehören zu den häufigsten Unfällen im täglichen Leben mit teilweise irreparablen Folgen. Es gibt viele Ansätze zur Vermeidung solcher Unfälle.

Mathias Wengert betreibt in Bietigheim, Ludwigsburg, Stuttgart und Heilbronn unter der Bezeichnung

„**INBESTFORM**“ Institute zur Förderung der körperlichen Stabilität.

Was bezweckt Mathias Wengert mit der gezielten Behandlung älterer Menschen?

Die therapeutische Behandlung der Menschen soll helfen, die körperliche Kondition zu stärken, um auf Gefahren durch Sturzursachen reagieren zu können.

Dazu gehören Personaltraining, Ernährungsoptimierung, Gewichtsmanagement, Rückengesundheit, um nur einige Trainingsfelder zu nennen.

Mathias Wengert, Sportwissenschaftler, betreut Privatpersonen und Unternehmen in Gruppen bis zu 15 Teilnehmern.

Senioren fällt es oft schwer, vom Liegen aufzustehen. Deshalb führt er das Training im Sitzen durch. Das Ziel ist die körperliche Fitness.

Ergänzend warnte H.-J. Scheewe aus seiner beruflichen Praxis, dass auch die Umgebung einen wesentlichen Einfluss auf das Unfallgeschehen hat. Da sind Stolpereinflüsse, Nichtbenutzung von Handläufen, rutschige Fußböden, fehlerhaftes Mobiliar. Hier geht es um Aufmerksamkeit in Verbindung mit körperlicher Fitness.

Der Vortrag hat die Besucher begeistert. Spontan haben sich die Anwesenden dazu geäußert, auch solche Schulungen bei den „Aktive Senioren“ zu etablieren.

Inzwischen haben sich unsere Vorsitzende Renate Wendt und Mathias Wengert darauf geeinigt, dem Wunsch der Besucher nachzukommen. Der Grundstein ist gelegt.

Einige Mitglieder haben sich bereits gemeldet. Weitere Mitglieder können sich noch bei Renate Wendt telefonisch anmelden (Tel. 07142/914404).

hjs

Oma, ich brauche Geld

Hautnah konnten die Teilnehmer der Veranstaltung „Oma, ich brauche Geld“ erleben, mit welchen Tricks, Täuschungen und unredlichen Ansprüchen Betrüger die „Zielgruppe Senioren“ angehen.

Die Bank habe ihm Falschgeld ausgezahlt, so der Schauspieler Felix Beck in einer Szene, in der er als „Bankangestellter“ einen Senior aufsuchte. Er ließ sich das vermeintliche Falschgeld aushändigen. Der Senior solle am nächsten Tag zur Bank gehen und „richtiges“ Geld holen und bekäme noch 50 Euro für die Umstände dazu.

Mathias Miksch, Zweigstellenleiter der Kreissparkasse Ludwigsburg, gab dazu die Information, dass die Haupt- und Zweigstellen der Kreissparkasse ausschließlich Geld bekommen, das zuvor bei der Landeszentralbank auf die Echtheit geprüft wurde. Bürger, die in dieser Weise angesprochen werden, sollten sofort die Polizei anrufen.



In weiteren Szenen, an denen auch die anwesenden Teilnehmer der Veranstaltung mitwirkten, wurde auf die Vorgehensweise der Trickbetrüger aufmerksam gemacht.

Der freundliche Mensch, der eine Nachricht für die nicht angetroffenen Nachbarn hinterlassen wollte, währenddessen sein Komplize sich in der Wohnung umschaute und Wertvolles an sich brachte.

Hilfsbereite Menschen nehmen auch schon mal eine Sendung für den Nachbarn an und quittieren den Empfang einer Ware. Aber Vorsicht! Es könnte sein, dass der Nachbar die Ware nicht bestellt hat.

Seit mehr als 15 Jahren wird der „Enkeltrick“ angewendet. Wenn am Telefon behauptet wird, Enkel seien in einer Notlage und ein Beauftragter würde gleich „vorbeikommen“ um Geld von den Großeltern zu holen um dem Enkel zu „helfen“, dann sollte umgehend die Polizei verständigt werden.

In solchen Fällen kann die **Notrufnummer 110** benutzt werden, so Hauptkommissarin Karin Stark, lieber einmal mehr als einmal zu wenig.

Die Veranstaltung wurde vom Kreissenorenrat Ludwigsburg dem Verein „Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.“ zur Verfügung stellt.

rw

Tagesausflug der „Aktive Senioren“

Donnerstag, 8. Oktober 2015

Abfahrt: 08.00 Uhr

Busbahnhof Bietigheim-Bissingen (Spillmann-Bus)



Wir fahren zunächst nach Neresheim und besuchen die Benediktinerabtei auf dem Ulrichsberg, die zu den wenigen Klöstern gehört, die noch immer von Mönchen genutzt und gepflegt werden.

Nach der Führung durch die Abtei werden wir unser Mittagessen einnehmen.

Danach fahren wir nach Giengen a. d. Brenz zum Margarete Steiff-Museum. Uns erwartet eine Führung mit Schaufertigung und vieles mehr. Einkaufen kann man im größten Steiff-Shop der Welt.



Im Bistro Knopf sind für uns Plätze reserviert, für eine gemütliche Kaffeepause.

Rückkehr um ca. 18.30 Uhr am Busbahnhof in Bietigheim-Bissingen.

Preis pro Person: 35.- Euro

Die Fahrkarte und weitere Unterlagen erhalten Sie ab 1. September 2015 im Enz pavillon. rw

Pavillon-Kolleg

Eine der letzten Veranstaltungen in unserem diesjährigen Pavillon-Kolleg war die Besichtigung der Kilianskirche in Bissingen.

Bruno Schollenberger ist ein Kenner dieser Kirche, er hat uns viel Wissenswertes vermitteln können.

Im alten Bissinger Ortskern steht die spätgotische Kilianskirche. Das Gotteshaus wurde von 1517 bis 1533 in vorreformatorischer Zeit durch das Markgröninger Heilig-Geist-Spital erbaut. Aber schon um das 6. bis 7. Jahrhundert dürfte an dieser Stelle eine Holzkirche gestanden haben, später folgten dann steinerne Kirchenbauten, deren Fundamente heute noch unter dem Chor vorhanden sind.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts wurde mit der Ausmalung des Kirchenraumes begonnen. Es entstanden Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament, welche von wohlhabenden Bürgern aus Dankbarkeit gespendet worden sind. Die Bilder rechts und links entstanden um 1677, das große Jonasbild im Chor der Kilianskirche entstand 1691.



In der Barockzeit wurden dann Emporen eingebaut und die Wandbilder übermalt. Auch wurde ein weiteres Geschoss in Fachwerkbauweise als neues Glockengeschoss auf den Turm aufgesetzt. Bei einer großen Renovierung kurz vor dem zweiten Weltkrieg wurden diese Emporen mit Ausnahme der Westempore wieder beseitigt.

1960—1961 fand schließlich die letzte grundlegende Renovierung statt. Dabei wurde der gesamte spätreformatorische Bilderzyklus wieder freigelegt, mit Ausnahme weniger Bilder im westlichen Teil, bei denen dies infolge von Umbaumaßnahmen im Barock nicht mehr möglich war.

Die baufällige Gipsdecke, die den Anlass zu der Renovierung gegeben hatte, wurde entfernt. Beim Aufbrechen entdeckte man, dass die Bretter, auf die sie fixiert war, mit Engelköpfen und Sternen bemalt waren. Man ersetzte sie dennoch durch eine einfache hölzerne Bretterdecke. ow



Auftaktveranstaltung zu den
9. Akademitagen Bietigheim-Bissingen 2015

Montag, 19. Oktober 2015

Der Niedergang –

Die Krise der Europäischen
Union und der Untergang
der Römischen Republik.
Historische Parallelen

Prof. Dr. David Engels

Kronenzentrum, großer Saal
Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

EINTRITT FREI! Anmeldung nicht erforderlich



Die Serie: Aus und über unsere Stadt Klein aber fein, der Fashion-Shop

Sind Sie nicht schon oft die Hauptstrasse am Bietigheimer Schloss auf und ab gegangen? Vielleicht ist Ihnen der kleine Shop im Schloss mit seinen zwei schmalen Fenstern, die gerade Platz für eine Schaufensterpuppe bieten, entgangen. Oder Sie haben sich einfach gescheut, einmal hineinzusehen.

Doch der Blick ins Innere lohnt sich, denn hinter dieser Fassade verbirgt sich etwas Besonderes.

„Mode für Frauen, die das Besondere lieben“

Etwas, dass Sie nicht in den großen Warenhäusern, im Internet oder sonst wo sehen, geschweige denn, kaufen können. Es sind Kleidungsstücke von besonderer Individualität und Qualität! Kleidungsstücke, die Damenherzen höher schlagen lassen und die immer schon einmal auf Ihrer Wunschliste standen.

Ist Ihnen schon aufgefallen, jede Großstadt, ob Hamburg, München, Köln oder Stuttgart und Einkaufsmärkte auf der grünen Wiese nicht ausgenommen, die Fußgängerzonen sind vergleichbar, es sind Kopien! Alle großen Marken sind vertreten und beherrschen das Bild! Doch was bieten sie? Überwiegend Massenware von der Stange. Passform und Chic stehen nicht im Vordergrund, gekauft wird weils billig ist. Ausgefallenes, Besonderes muss man lange suchen!

Und Bietigheim-Bissingen?



Manfred Neubauer ist mit dem Fashion-Shop

einen anderen Weg gegangen, weg vom Mainstream hin zu einem Sortiment, das individuell ist, Niveau, Qualität und Stil in Bi-Bi bietet.

Vor 5 Jahren hat er im Schloss den kleinen Shop eröffnet. Er wollte es ausprobieren, ob es geht, denn ein derartiges Angebot fehlte bisher in der Stadt.

Er legt Wert auf eine gute fachliche Beratung, sagt dem Kunden was ihm steht und er ist ehrlich! Wenn eine Kundin kommt, sagt er auch:

Diese Farbe oder Stil kann ich Ihnen nicht verkaufen!

„Blickwinkel aus Männersicht“

Chic, elegant, in keinem Einheitslook, so sollen Frauen seinen Laden verlassen und das aus Männersicht betrachtet.

Das gilt ganz besonders für Frauen im Alter 50+ und >60, die Junggebliebenen. Man trägt in diesem Alter nicht nur beige! Diese Frauen denken heute anders, haben eine große Lebenserfahrung und legen Wert auf Qualität und Stil.

Sicher, Qualität hat ein anderes Preisniveau. Doch die Freude über Komplimente, die man bekommt, wiegen das auf!



Mittlerweile hat er eine treue Stammkundschaft, die nicht nur bis Stuttgart, sondern in der Zwischenzeit bis Vaihingen, Heilbronn und Ludwigsburg reicht.

Manfred Neubauer sagt nach 5 Jahren Bi-Bi:

Meine Kundinnen und ich sind zufrieden! uf

„Treff im Eck“ Sommerfest – ein wirklich gelungenes, sommerliches Vergnügen beim

„Posten 35“

Alle wollten es gerne wissen, aber keiner wollte es verraten: Wo feiert der „Treff im Eck“ in diesem Jahr sein Sommerfest? Nun gibt es in und um Bietigheim-Bissingen genügend nette Ausflugsziele, aber auf den „POSTEN 35“, die gemütliche Gartenwirtschaft am Enztalradweg zwischen Bietigheim-Bissingen und Besigheim wäre so schnell wohl keiner gekommen.

Deshalb war die Überraschung groß, als das Ziel vor dem Enz pavillon bekanntgegeben wurde. Und das Wetter spielte mit - ein Sommertag, wie er im Buche stand, richtig sonnig und heiß, wie gemacht für ein Gartenlokal, das wunderschön ruhig und versteckt im grünen Enztal liegt.

Ein großer, dekorativ gedeckter Tisch unter bunten Sonnenschirmen erwartete die Gäste, die nach und nach in kleinen Gruppen per PKW eintrafen. Der entspannende Eindruck der ganzen Anlage mit einem Teich, auf dem Seerosen schwimmen, bunte Goldfische herumflitzen und grüne Laubfrösche von Blatt zu Blatt springen, übertrug sich bald auf die (hungrigen) Teilnehmer.

Und die Speisekarte konnte sich sehen lassen: Zwei große Grillstationen waren schon aufgebaut und bald brutzelten große Bratwürste (speziell vom Wirt besorgt), Schweinenacken und saftige Steaks vor sich hin. Ergänzt wurde das reichhaltige

Fleischangebot durch handgemachte frische Salate, die allen herrlich mundeten.

Genuss und Erholung in der Natur!

So floss die Unterhaltung erst munter dahin und wich dann mehr und mehr einer andächtigen Stille beim Verzehr der vorzüglichen Mahlzeit. Ein süßer Nachtmahl machte alle Teilnehmer noch richtig glücklich und so musste dann mancher erst mal einen kleinen Verdauungsspaziergang einlegen, um die Eidechsen, die sich auf den Mäuerchen sonnten, zu bestaunen.

Zum Abschluss der sommerlichen Mahlzeit, die natürlich durch große Mengen kühler Getränke ergänzt wurde, und als kleine Überraschung trug Roland Hellmann noch zweirecht mörderische Weinkrimis vor,



die (um das Lokalkolorit zu wahren) in den Besigheimer Weinbergen spielten.

Herrliches Wetter, vorzügliches Essen und ein bisschen Spannung zum Schluss – ein schöner Dreiklang beim „Treff im Eck“ Sommerfest, das alle sicher sehr genossen haben.

rh





Wir gratulieren zum Geburtstag:



Frau Luise Unkauf zum 95ten
Es geht ihr gut und sie fühlt sich wohl in ihrer wohl vertrauten Umgebung. Für sie ist jeder Tag ein Geschenk. So schaut sie dankbar zurück auf das vergangene Jahr und positiv in das kommende.



Frau Irmgard Preußler zum 98ten
Sie fühlt sich nie alleine, denn Nachbarn und Bekannte besuchen sie häufig. Sie genießt diese Fürsorge und Verbundenheit in ihrem Leben. Sie freut sich über jeden Besuch, bringt er doch Abwechslung in ihren Alltag.

*Willst du glücklich sein im Leben,
Trage bei zu anderer Glück,
Denn die Freude, die wir geben,
Kehrt ins eigne Herz zurück*

Hatten Sie diesen Spruch auch in Ihrem Poesie-Album stehen? Oder haben Sie ihn in ein Poesie-Album geschrieben? Wenn Sie pro Woche 1 bis 2 Stunden Zeit haben und sich auch engagieren können und wollen, dann kommen Sie bitte auf mich zu.

Wir brauchen dringend Unterstützung beim Vorlesen in den Seniorenheimen und beim GroßelternDienst.

Ihre
Renate Wendt Telefon 07142/775133

Kino im Bürgertreff Enz pavillon
Donnerstag: 17. September, 15.00 Uhr

Titel: Und wenn wir alle zusammenziehen!

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**

Spieltage	Uhrzeit	Das wird gespielt
Dienstag	14.00 - 18.00 14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge RummyCap, Canasta
Donnerstag	14.00 - 17.00	Canasta
Freitag	14.00 - 18.00	Skat, Boule

Veranstaltungen im September

Dienstag	01.09	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	02.09	15.00 15.00	Treff im Eck Tanz mit Andy
Donnerstag	03.09	14.00	Spielenachmittag
Freitag	04.09	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule
Montag	07.09	10.00 12.00 14.00	Nordic Walking im Forst Tagescafé geöffnet Textiles Malen
Dienstag	08.09	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	09.09	13.30	Gedächtnstraining GR 5
Donnerstag	10.09	18.00 1900	Vernissage: Formen und Farben Filmfreunde
Freitag	11.09	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule
Montag	14.09	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	15.09	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	16.09	10.30 15.00	Gedächtnstraining GR 1 Treff im Eck
Donnerstag	17.09	15.00	Kino im Enz pavillon
Freitag	18.09	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule
Montag	21.09	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnstraining GR 4
Dienstag	22.09	10.00 14.00	Gedächtnstraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag
Mittwoch	23.09	10.30 13.30 15.00	Gedächtnstraining GR 2 Gedächtnstraining GR 5 Tanz mit Bernd
Donnerstag	24.09	15.00 19.00	Rundgang im Aurain Filmfreunde
Freitag	25.09	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule
Montag	28.09	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	29.09	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	30.09	10.30	Gedächtnstraining GR 1

Stadtteilgeschichte live erlebt:

Der Aurain und seine Geschichte

Ein Rundgang mit Roland Hellmann

Donnerstag, 24. September, 15.00 Uhr,

Dauer ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Bahnhofstrasse/Ecke Austrasse, Werkstor Elbe

Bitte beim Serviceteam anmelden

Die Führung ist kostenlos

Impressum:

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf),
H-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 **BIC:** SOLADES 1LBG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125